

Aus der Meinerzhagener Zeitung
 Ausgabe 72
 26.03.2010
 Seite 11
 © 2009 Westfälischer Anzeiger
 Verlagsgesellschaft mbH & Co KG

Sparen für die Eisbären

Referentin Catja Dyhr erarbeitet zusammen mit Kindern der Grundschule Kohlberg wie und vor allem wodurch CO₂ entsteht

Von
 Matthias
 Clever

**MEINERZHA-
 GEN** ■ Inseln
 und Länder
 werden über-
 schwemmt,
 der Lebens-
 raum der Eis-
 bären wird
 wegschmel-
 zen, Pflanzen-
 arten werden
 sterben – das
 Szenario, dass
 Catja Dyhr
 den Schülern
 der vierten
 Klasse der
 Grundschule
 Kohlberg auf-
 zeigte war
 kein erfreuliches.

Doch: „Wir Menschen haben es selbst in der Hand etwas zu ändern. Jeder kann etwas tun.“ Die Referentin des Vereins Deutsche Umwelt-Aktion war am Mittwoch zu Gast in der Schule. Dabei erarbeitete sie zusammen mit den Kindern, wie und vor allem wodurch Kohlenstoffdioxid (CO₂) entsteht und welche Möglichkeiten es gibt, dies zu verhindern. „Wenn wir darauf achten, dass immer das Licht aus ist, muss das Kraftwerk nicht so viel Strom erzeugen“, meinte Nick. Der Zehnjährige sagte, dass dadurch dann letztendlich weniger CO₂ ausgestoßen werde.

Mitschülerin Vanessa schlug vor, die Badewanne immer nur zu einem kleinen Teil zu füllen, um so nicht



Wie ein Heizungssystem funktioniert zeigte Catja Dyhr (Mitte) den Grundschulern. Links Stadtwerke-Geschäftsführer Michael Berkenkopf. ■ Foto: Clever

unnötig warmes Wasser zu verbrauchen. „Ganz voll braucht man doch nicht. Wenn man sich reinlegt steigt der Wasserstand ja von selbst“, erklärte die Zehnjährige ihren Vorschlag.

Ideen zum Energiesparen

Weitere Ideen lieferte auch Catja Dyhr: „Durch das richtige Belüften eines Raumes kann Energie gespart werden. Nicht immer auf Kippe lassen, sondern regelmäßig Stoßlüften ist besser.“

Passend dazu hatte die Referentin ein Experiment für die Kinder vorbereitet. Dazu füllte sie rot-gefärbtes Wasser in ein rechtwinkliges Glasrohrsystem und erhitze das Wasser. Dies stieg – ähnlich wie in einer Heizungsanlage auf und strömte – ähnlich

wie bei einem Heizungskreislauf – durch das Rohr.

Ein weiterer Tipp der Expertin: „Achtet darauf, dass die Geräte nicht im Standby-Modus stehen.“ Damit dies künftig eingehalten wird, ernannte Dyhr zwei „Energiedetektive“, die künftig auf Licht, Standby und das Lüftungsverhalten achten sollen.

Die Stadtwerke Meinerzhagen ermöglichten die Vortragsreihe, die in allen vierten Klassen der Meinerzhagener Grundschulen stattfand, durch einen entsprechenden finanziellen Beitrag.

„Es ist wichtig, dass die Kinder den schonenden Umgang mit den Ressourcen lernen“, erklärte Geschäftsführer Michael Berkenkopf. Bereits im zweiten Jahr findet eine solche Aktion an den Schulen statt.